

## Die Zeit ist reif für die INSL

Die **Sprach- und Lesekompetenz** prägt die Zukunftsperspektiven eines Kindes maßgeblich mit. Auch weiterführende Schulen stehen zunehmend vor neuen Herausforderungen in dieser Hinsicht: Unterschiedliche Eingangsvoraussetzungen, eine steigende Anzahl an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, insbesondere auch durch Zuzug aus EU-Ländern, die Forderung nach Kompetenzorientierung durch den LehrplanPLUS Bayern, sowie die in großen Schritten voranschreitende Digitalisierung, um hier nur ein paar Faktoren zu nennen, machen es unabdingbar, die Kinder und Jugendliche gerade im Hinblick auf diese **Grund- und Schlüsselkompetenzen** optimal zu fördern.

Insbesondere im Realschulbereich gibt es bisher nur eine sehr überschaubare Anzahl an Vorschlägen für ein differenziertes Sprach- und Leseförderkonzept. Und genau hier setzt das **INSL-Konzept** an: praxistaugliche Module, die den Rahmenbedingungen vor Ort angepasst werden können, und eine optimale sowie nachhaltige Förderung **aller** Schülerinnen und Schüler in den Blick zu nehmen.

Dabei werden u.a. auch die **Sprache** im Fach, die Aufgabenkultur, Erkenntnisse und Anregungen aus dem **DaZ-Bereich** sowie motivierende Fördermaßnahmen im Rahmen einer **Leseförderung** in den Fokus gestellt. Ziel ist zudem, unser **Netzwerk** weiter auszubauen, sodass Synergieeffekte genutzt werden können.

Hier entstanden in Zusammenarbeit der Grundschule und der Realschule in Mainburg die sogenannten **INSL-Stunden**. Dabei wird der Fokus auf die **Sprach- und Lesekompetenz** gelegt und mit den nichtdeutschen Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Jahrgangsstufen deren vorhandenes Sprachpotenzial genutzt und ausgebaut, um einen möglichen Start an einer weiterführenden Schule zu erleichtern.

In diesem Zusammenhang entstand auch die **Kooperation** mit dem Gabelsberger-Gymnasium Mainburg, da auch an Gymnasien im Zuge der **Sprachbegleitung Sprach- und Lesekompetenzen** geschult und verbessert werden sollen.

## Ihre Ansprechpartnerin für INSL- Realschule Mainburg



Realschule Mainburg

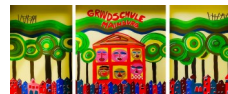
Die Realschule im Schulzentrum Mainburg



**Lucie Lauber** ist Studienrätin (RS), unterrichtet an der Realschule in Mainburg die Fächer Deutsch, Geschichte und Deutsch als Zweitsprache, und bildet in Teilabordnung an der Universität in Regensburg Lehramtsstudierende im Fach Deutsch als Zweitsprache aus.

**E-Mail: [sekretariat@rs-mainburg.de](mailto:sekretariat@rs-mainburg.de)**

## INSL- Netzwerk- Kooperationspartner



Grundschule Mainburg



**Werner Forster** ist Grundschullehrer an der Grundschule in Mainburg, Berater Migration Grundschule für die Schulamtsbezirke Kelheim und Straubing, Beratungslehrer in Weiterbildung und an der Grundschule Mainburg Ansprechpartner für die Kooperation mit den Kindertagestätten und den weiterführenden Schulen.



Gabelsberger-Gymnasium  
Mainburg



**Claudia Holler-Müller** ist OstRin, unterrichtet am Gabelsberger-Gymnasium in Mainburg die Fächer Deutsch und Sport und ist für die Leseförderung in der Unterstufe zuständig.

**Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!**

**Kommen Sie mit  
Auf die INSL!**

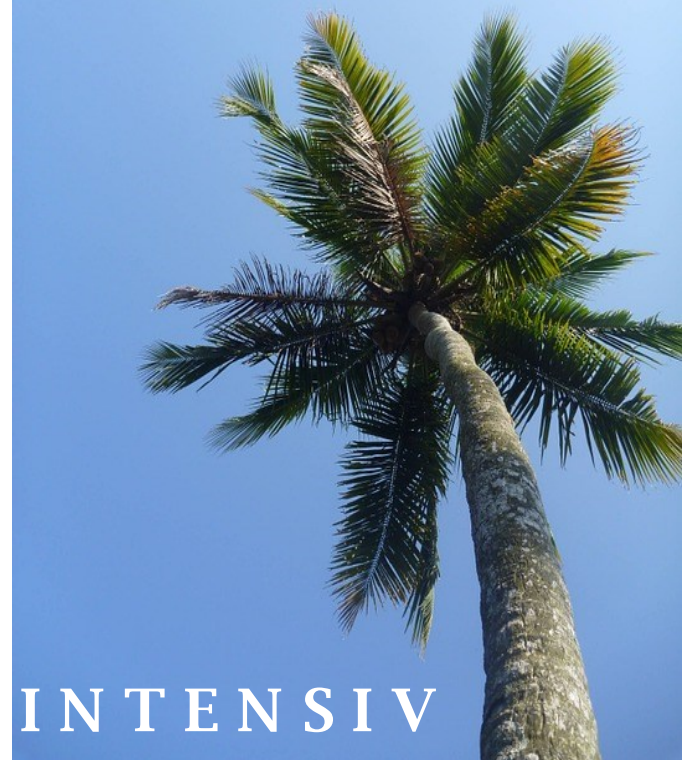
INTENSIV -Sprachförderung- INTENSIV

# INSL

Integration durch Sprach- und Lesekompetenz

INTENSIV -Sprachförderung- INTENSIV

## SPRACHFÖRDERUNG



## INTENSIV



Realschule Mainburg

Die Realschule im Schulzentrum Mainburg

## Ein nachhaltiges Konzept in Modulen

# INSL

Integration durch Sprach- und Lesekompetenz

INTENSIV -Sprachförderung- INTENSIV



### Diagnostik-INSLn: Erfolge sichtbar machen

Leicht umsetzbare Möglichkeiten der Ist-Standmessung bzgl. der Sprach- und Lesekompetenz zur effizienten Bestimmung des individuellen Lernfortschritts, Rückmeldemöglichkeiten und vieles mehr...

### Förder- und Strategie- INSLn: Praxistaugliches

An die Bedürfnisse Ihrer Schule anpassbare Praxismodule, die der Förderung aller Schülerinnen und Schüler gerecht werden, natürlich auf neuesten didaktischen und fachwissenschaftlichen Erkenntnissen beruhend!

### Multiplikations- und Fortbildungs-INSLn: das Rad nicht immer neu erfinden und Synergien nutzen

Praxiserprobte Anregungen geben wir jederzeit gerne im Rahmen fundierter Fortbildungsveranstaltungen weiter.

Kontaktieren Sie uns einfach!

### Kooperations-INSLn: gemeinsam etwas bewe- gen

Nur durch ein Zusammenspiel mit Kooperationspartnern- auch außerhalb der eigenen Schule- kann eine umfassende Sprach- und Leseförderung gelingen.

Profitieren Sie von unserem bereits bestehenden Netzwerk!

**„Sprach- und Leseförderung  
darf auch vor den Toren  
weiterführender Schulen  
nicht Halt machen!“**

### Spaß-INSLn: Motivation! Nachhaltigkeit-INSLn

Witzige und kreative Anregungen, um Ihre Schülerinnen und Schüler zum Sprechen, Lesen und Zuhören zu bewegen, u.a. digitale Angebote und Online-Anwendungen.

Von Anregungen rund um das Einbeziehen des Elternhauses, über Möglichkeiten zur Förderung der Sprach- und Lesekultur an Ihrer Schule, bis hin zu Anregungen für die Schulbibliothek vor Ort



### INSL-Netzwerk bereichern und nutzen

Bei der Entwicklung und Umsetzung des Konzeptes konnte man hochkarätige Partner für die Ausbildung eines Netzwerkes zur optimalen Förderung unserer Schüler gewinnen, so z.B. Prof. Dr. Anita Schilcher, Prof. Dr. Rupert Hochholzer, Christina Neugebauer (ISB), Werner Forster (Berater Migration Grundschule für die Schulamtsbezirke Kelheim und Straubing (GS Mainburg)), Claudia Holler-Müller (Gabelsberger-Gymnasium Mainburg), Martin Neumeyer (Landrat) und Magdalena Beslmeisl (Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte im Landkreis Kelheim), um einige zu nennen.

**Das Konzept ist zudem so angelegt, dass jederzeit Best Practice-Beispiele mit aufgenommen und anderen Schulen zur Verfügung gestellt werden können.**